

Webkataloge

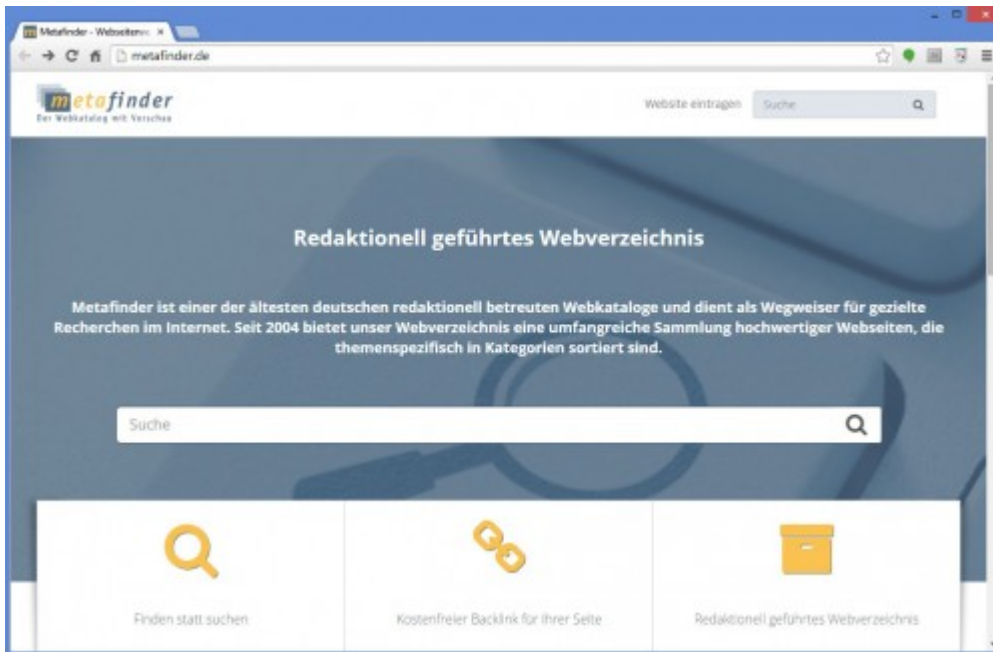
Webkataloge werden von einer Redaktion, d.h. von Menschen erstellt und bearbeitet und nicht von einer Software wie bei den [Spider Suchmaschinen](#). Werden Webseiten von deren Verwaltern bei einer solchen Suchmaschine angemeldet, besucht die Redaktion die Seiten und sortiert sie in einen Schlagwortkatalog ein. Dieser wird den Suchenden dann hierarchisch präsentiert.

Die Basis für den erstellten Index stellen Seiten, die von den jeweiligen Verwaltern angemeldet wurden und zum Teil auch solche, die von Spidern aufgespürt werden. Die neu gefundenen Seiten werden zunächst redaktionell bewertet, bevor sie in den Katalog aufgenommen werden. Vorteil und Problem ist der menschliche Faktor. Es wird einerseits klar gewichtet und die Suche fördert keine Treffer, bei denen das Suchwort eher zufällig denn bestimmend vorkommt. Andererseits muss sich der Redakteur für eine Kategorie entscheiden. Nicht immer ist eine eindeutige Zuordnung möglich. Erleichtert wird die Arbeit der Redakteure, wenn die Seitenbetreiber ihre Seiten möglichst präzise anmelden.

Der Webkatalog sollte zur Suche nach einem bestimmten Thema oder Sachgebiet eingesetzt werden. Weniger eignet er sich zur Klärung einer bestimmten Frage oder zur Beantwortung eines einzigen, spezifischen Sachverhalts.

Wie alle von einer Redaktion zusammengestellten Kataloge präsentiert z.B. Metafinder zusammen mit dem Eingabefeld für das Suchwort eine übersichtliche Tabelle mit verschiedenen Themen. Sie können hier schon die Datenbasis für die Suche spezifizieren. Je genauer sie den Bereich einengen, indem Sie in der Hierarchie herabsteigen und das Thema eingrenzen, desto genauer wird die Auswahl der Dokumente sein, die Ihnen als Suchergebnis präsentiert werden. Oft genügt dann als Eingabe im Suchfeld ein Wort oder eine simple Verknüpfung mit "und".

Manche Kataloge lassen jedoch keine Verknüpfungen zu.



Metafinder durchsucht den redaktionellen Index, beginnend auf der Hierarchiestufe, auf der Sie sich befinden. Sie können innerhalb dieser gewählten Hierarchiestufe, oder im gesamten Datenbestand der vom Redaktionsteam erstellten Seitenbeschreibungen suchen. Es werden tatsächlich nur diese Seitenbeschreibungen durchsucht und nicht der gesamte Inhalt aller Dokumente. Dadurch ist gewährleistet, dass nur der zentrale Inhalt erfasst ist und nicht jedes einzelne Wort.

Die Redaktion des Suchdienstes beeinflusst somit die Gewichtung der Seiteninformation und hat damit eine Präzisierung der Suche schon durchgeführt. Der inhaltliche Schwerpunkt ist die Grundlage für die Katalogisierung und damit auch für die Suche. Ganz anders die vollautomatisierten Suchroboter. Vom Inhalt eines Dokumentes wollen die nichts wissen.

Einige der wichtigsten deutschen oder deutschsprachigen Webkataloge sind:

- [Metafinder](#),
- [dmoz](#),
- [Bellnet](#),

- [Allesklar](#) und
- [Sharelook](#).